

Kundenmerkblatt / Sicherheitshinweise

Sprüh- oder Nebelbehandlung

In Ihrer Wohnung/Ihrem Objekt wird oder wurde eine gezielte Maßnahme in Form einer Sprüh- und/oder Nebelbehandlung zur Bekämpfung von Gesundheits-, Hygiene- oder Vorratsschädlingen / Lästlingen durchgeführt. Bitte beachten Sie folgende Hinweise, um einen reibungslosen Ablauf der Maßnahme zu gewährleisten und den Erfolg sicherzustellen:

Vor der Behandlung:

- > Sollten bereits im Vorfeld Bekämpfungsmaßnahmen durchgeführt worden sein, müssen die Präparatrückstände vom Kunden entfernt werden.
- > Befallene Ware aussortieren und aus dem Gebäude entfernen.
- > Offene, nicht sicher verpackte Lebensmittel aus den Räumen entfernen oder in dicht schließenden Behältern aufbewahren. Das gleiche gilt für sämtliche Arbeitsgeräte wie Geschirr, Kaffeemaschinen, Töpfe, etc.
- > Bei einer Behandlung in einem Kinderzimmer sind sämtliche Spielsachen aus dem Raum zu entfernen oder in dicht schließende Behälter oder Schränke aufzubewahren.
- > Die zu behandelnden Räume müssen zugänglich sein.
- > Vor der Behandlung sind durch den Kunden die zu behandelnden Bereiche in einen besenreinen, staub- und fettfreien Zustand zu versetzen. Hierzu gehört auch, dass Lebensmittelreste an schwer zugänglichen Stellen entfernt werden.
- > Verkleidungen von Maschinen, Elektroschaltkästen u.ä. sind durch Fachpersonal zu öffnen.
- > Bei Nebelbehandlungen müssen Klimaanlage, Rauchmelder sowie Be- und Entlüftungseinrichtungen sowie offene Flammen ausgeschaltet werden. Die Luftzufuhr von Aquarien abstellen oder diese aus dem Raum entfernen.
- > Bei Nebelbehandlungen müssen die Räume dicht verschlossen sein. Wand-, Boden- und Deckendurchbrüche sowie defekte und nicht dicht schließende Fenster und Türen müssen von dem Kunden abgedichtet werden.

Während der Behandlung:

- > Der Aufenthalt im Anwendungsbereich ist verboten.
- > Bei Nebelbehandlungen: Alle Türen und Tore zu dem behandelten Bereich (außer dem Arbeitseingang) sind verschlossen zu halten.

Nach der Behandlung:

- > Räume oder Bereiche, in denen eine Sprühbehandlung stattgefunden hat, **mindestens 2 Stunden nicht betreten** bis das Präparat angetrocknet ist.
- > Räume oder Bereiche, in denen eine Vernebelung stattgefunden hat, **mindestens 6 Stunden lang nicht betreten** und verschlossen halten bis das Präparat abgesunken ist.
- > Behandelte Räume **mindestens 1 Stunde quer lüften**.
- > Alle nicht abgedeckten Arbeitsflächen und Gegenstände mit einem alkalischen Haushaltsreiniger gründlich reinigen.
- > Bitte belassen Sie alle von WEISS ausgebrachten Präparate, Monitore und Fallen an ihren Plätzen. Sie dienen der Befallsfeststellung und ermöglichen eine gezielte Behandlung
- > Die genannten Sicherheitshinweise müssen an andere Objektutzer weitergegeben werden.

Gefährdungen bei insektiziden Sprüh- oder Nebelbehandlungen:

Bei Nichteinhaltung der Sicherheitsmaßnahmen bestehen gesundheitliche Risiken. Insbesondere das vorzeitige Betreten der behandelnden Bereiche, ungenügende Lüftung und Reinigungsmaßnahmen, der Kontakt mit frischen Wirkstoffbelägen sowie das Einatmen und Verschlucken von insektiziden Präparaten ist gefährlich und kann zu gesundheitlichen Schäden führen.

Gesundheitliche Beschwerden bei Sprüh- oder Nebelbehandlungen:

Sollten wider Erwarten gesundheitliche Beschwerden auftreten, nehmen Sie Kontakt mit unserem Büro auf (Tel.: 06109-506160). Bei Vergiftungserscheinungen sofort einen Arzt aufsuchen oder an die Giftnotrufzentrale (Tel.: 06131-19240) unter Angabe der verwendeten Wirkstoffe (siehe Servicebericht) wenden.

Mäuse- und Rattenbekämpfung

In Ihrer Wohnung/Ihrem Objekt werden oder wurden gezielte Maßnahmen zur Bekämpfung von Schädigern durchgeführt. Bitte beachten Sie folgende Hinweise, um einen reibungslosen Ablauf der Maßnahme zu gewährleisten und den Erfolg sicherzustellen:

Vor der Behandlung:

- > Bauliche Mängel, die den Nagern das Eindringen in Gebäude ermöglichen (Wanddurchbrüche, Türspalten etc.), beseitigen.
- > Entfernung sämtlicher Lebensmittelreste und sonstiger Abfälle auch an schwer erreichbaren Stellen (unter Schränken, Regalen, in und unter Maschinen etc.).
- > Haustiere (Katzen, Hunden etc.) aus dem Behandlungsbereich bis zur vereinbarten Freigabe entfernen.
- > Die Lagerhaltung überprüfen. Nicht benötigtes Altmaterial entfernen, Lebensmittel nur in dicht schließenden Schränken oder Behältern lagern.
- > Räume zugänglich und begehbar machen.
- > Verkleidungen von Maschinen, Elektroschaltkästen u.ä. sind durch Fachpersonal zu öffnen.

Während der Behandlung:

- > Schlagfallen müssen nach dem Tierschutzgesetz mindestens einmal täglich kontrolliert werden. Elektronische/digitale Schlagfallen müssen nach eingegangener Meldung schnellstmöglich kontrolliert werden.
- > Sie wurden von einem WEISS-Service-Techniker über den Umgang mit Schlagfallen eingewiesen.
- > Schlagfallen und rodentizide Köder stellen eine Gefahr für Mensch und Tier da, aus diesem Grund verwehren Sie Kindern und Haustieren den Zutritt.
- > Gefangene Schädlinge müssen fach- und sachgerecht entsorgt werden.

Nach der Behandlung:

- > Belassen Sie die platzierten Köderboxen an den jeweiligen Standorten.
- > Aus Reinigungsgründen eingesammelte Köderboxen platzieren Sie wieder an der gleichen Köderstelle.
- > Benetzen Sie die Köderboxen nicht unnötig mit Wasser, da hierdurch die Köder unattraktiv werden.
- > Halten Sie Kinder und Haustiere von den Köderstellen fern.
- > Berührungen mit der Haut und mit den Augen vermeiden, Berührung nur mit Handschuhen. Nach Hautkontakt Köder mit Seife und Wasser abwaschen.
- > Sichtbare Nagerkadaver beseitigen, um Sekundärvergiftungen zu vermeiden.
- > Sollten Köderstationen beschädigt worden sein, melden Sie uns dies bitte unverzüglich, damit diese ausgetauscht werden können.
- > Bei einem unabsichtlichen Kontakt mit dem Ködermaterial oder Köderstation, Hände gründlich waschen.
- > Die genannten Sicherheitshinweise müssen an andere Objektutzer weitergegeben werden.

Gefährdungen bei Ködermaßnahmen:

Die Nichteinhaltung der Sicherheitsmaßnahmen kann zu gesundheitlichen Risiken führen. Insbesondere das unbefugte Öffnen von Köderstationen und das Herausnehmen von Ködermaterialien kann dazu führen, dass Menschen und auch Tiere durch die Aufnahme des Ködermaterials gesundheitliche Schäden erleiden.

Gesundheitliche Beschwerden bei Mäuse- und Rattenbekämpfungen:

Sollten wider Erwarten gesundheitliche Beschwerden auftreten, nehmen Sie Kontakt mit unserem Büro auf (Tel.: 06109-506160). Bei Vergiftungserscheinungen sofort einen Arzt aufsuchen oder an die Giftnotrufzentrale (Tel.: 06131-19240) unter Angabe der verwendeten Wirkstoffe (siehe Servicebericht) wenden.